

## Presseinformation

21. August 2015

### Kino im Kesselhaus Krems startet in die neue Saison

#### Spielfilme, Dokumente, „Cinezone-Weekend“ und Kooperationen

Nach der Sommerpause startet das Kino im Kesselhaus am Campus Krems mit vielen Specials und jeder Menge an aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen in den Kinoh Herbst. Erstmals wird dabei die Saisoneroeffnung mit einem zweitaegigen „Cinezone-Weekend“ gefeiert, bei dem am Freitag, 25., und Samstag, 26. September, ein dichtes Programm mit Filmen und Live-Acts geboten wird: Neben den Komodien und Musikfilmen „Eden“, „Becks letzter Sommer“, „Gefuellt Mitte Zwanzig“ und „Broadway Therapy“ warten dabei auch Auftritte von Austrofred, Der Nino aus Wien, Kurt Razelli, Ages, Dj Wandl und Dj Marky Mushroom.

Das regulare Programm beginnt freilich bereits am Mittwoch, 2. September, mit „Amy“, Asif Kapadias Portraet von Amy Winehouse. Weitere Hoehpunkte der Reihe „Dokumente“ sind Jafar Panahis „Taxi Teheran“ (Mittwoch, 9. September), die Niederoesterreich-Premiere des Einblicke in den Arbeitsalltag der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landeskrankenhaus Tulln gebenden Dokumentarfilms „Wie die anderen“ am Donnerstag, 10. September, mit Regisseur Constantin Wulff, Jonas Freis und Manuel Schweizers „Camino de Santiago“ (ab Mittwoch, 23. September) sowie Nikolaus Geyerhalters Langzeitdoku „Ueber die Jahre“ ueber das Schicksal der Beschaeftigten einer Waldviertler Textilfabrik, die am Freitag, 25. September, in Kooperation mit GLOBArt nochmals gezeigt wird.

Eine Kooperation, diesfalls mit dem Archiv der Zeitgenossen, bildet auch die Grundlage fuer ein Podiumsgespraech samt anschließender Vorfuhrung des Films „Peter Turrini. Rueckkehr an meinen Ausgangspunkt“ ueber den Tonhof des Kuenstler-Ehepaares Maja und Gerhard Lampersberg in Maria Saal am Donnerstag, 17. September. Zuvor erinnern sich Gertraud und Friedrich Cerha im Gespraech mit dem Germanisten und Thomas-Bernhard-Experten Manfred Mittermayer von der Universitaet Salzburg an ihre Erfahrungen in diesem Zentrum der oesterreichischen Avantgarde-Kunst der 1950er- und -60er-Jahre.

Unter den zahlreichen Spielfilmen finden sich im September u. a. die neuesten Komodien aus Frankreich und Italien, „Mama gegen Papa“ (ab Mittwoch, 2. September) und „Buoni a nulla“ (ab Mittwoch, 23. September), Mathieu Amalrics Georges-Simenon-Verfilmung „Das blaue Zimmer“ (ab Freitag, 18. September)



## Presseinformation

und Christoph Hochhäuslers Polit-Thriller „Die Lügen der Sieger“ (ab Freitag, 11. September).

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Kino im Kesselhaus unter 02732/90 80 00 und <http://www.kinoimkesselhaus.at/>.